

Herbst

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **36 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-721819>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eine längere Lebensdauer erreichen im eigentlichen Sinne Neuland, und das vorliegende Buch darf für alle, welche den Weg antreten, als willkommener Reiseführer begrüßt werden. Aerzte, Vertreter der medizinischen und biologischen Wissenschaft, Wirtschaftswissenschaftler und Lebensphilosophen haben sich zusammengefunden, um, ein jeder von seinem Standpunkt aus, vorzulegen, welche Bedeutung das Altern und das Alter für den einzelnen und für das Volksganze hat. Jedem Menschen, sei er jung oder alt, der sich über das Kommende oder über das schon eingetretene Alter seine Gedanken macht, sei das Buch, dessen hübsche Ausstattung auch hervorzuheben ist, angelegentlich empfohlen. Das Buch ist auch ein wertvoller Beitrag zum Verständnis zwischen alt und jung.

Stille Klausen, Gedichte von Hans Kriesi

Verlag Huber & Co., Frauenfeld

Wir hatten früher schon einmal Gelegenheit, auf ein Gedichtbändchen des Verfassers hinzuweisen. Nun schenkt er uns ein neues Bändchen, das wir unseren Lesern wieder warm empfehlen möchten. Jedem Betagten, dem es um die innere Reife, um die Selbstverwirklichung und wirklichen inneren Trost zu tun ist, werden die neuen Gedichte H. Kriesis viel Wertvolles bringen. Mit freundlicher Erlaubnis des Verfassers geben wir davon eine Kostprobe.

Herbst Milder Herbst strömt aus dem Garten
Durch mein offnes Fenster ein,
Streut mir seine bunten Blätter
Auf den Tisch und Sonnenschein —

Blätter, die nach Sommertagen
Nun verblichen und zerknüllt,
Sonnenschein von letzter Wärme
Wehmutsweichem Hauch erfüllt.

Auch durch meine eignen Blätter
Knistert die Vergänglichkeit:
In des Herbstes grossem Sterben
Bin auch ich zur Fahrt bereit.